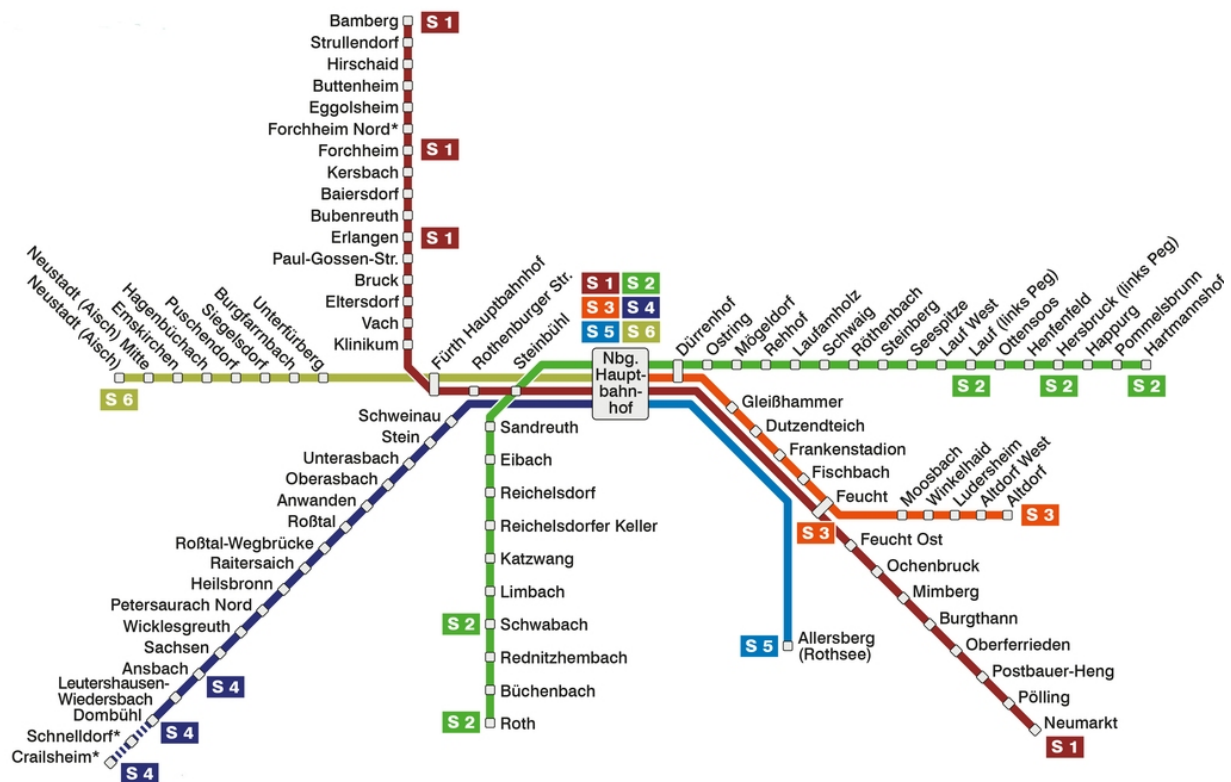


# Ohne Umsteigen nach Bamberg

Mit der neuen S1 reisen Pendler und Ausflugs Gäste aus dem Landkreis-Süden ohne Zwangspause bis nach Bamberg. Die Umstellung der S-Bahn-Linien zum 10. Dezember wirkt sich aber auch auf zahlreiche Buslinien aus.



Der neue Linienplan der S-Bahn Nürnberg: Aus der S3 wird die S1, die S2 wird zur S3. Das hat Folgen für die Fahrgäste aus Feucht, Altdorf und Umgebung. Foto: VGN

## VON KATJA JÄKEL UND CHRISTIAN GEIST

**NÜRNBERGER LAND** – Alle drei S-Bahn-Linien durch das Nürnberger Land sind zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember von Änderungen betroffen. Und nicht nur das: Auch die über 30 Buslinien im Landkreis werden künftig zu anderen Zeiten fahren.

Seit 2018 verläuft die sogenannte linke Pegnitz-Strecke der S1 von Hartmannshof nach Bamberg, die S2 führt von Roth über Nürnberg nach Altdorf und die S3 von Nürnberg über Feucht nach Neumarkt. Doch nun beginnt die sogenannte Betriebsstufe II im Verkehrsvertrag, der seit Dezember 2018 und bis Dezember 2030 gilt.

### Feucht – Fürth – Forchheim

Wichtigste Neuerung im südlichen Landkreis: Aus der S3 wird die S1. Aktuell verkehrt die S3 noch zwischen Neumarkt und Nürnberg, hält unter anderem in Burgthann, Ochenbruck sowie Feucht und endet am Hauptbahnhof. Die neue S1 kommt ebenfalls aus Neumarkt, endet aber nicht mehr in Nürnberg, sondern fährt weiter über Fürth, Erlangen und Forchheim bis nach Bamberg. Während Pendler an der Neumarkter Strecke profitieren, müssen Bahnfahrer aus Altdorf Einschnitte hinnehmen. Ihre S2, die heute noch von Altdorf über Nürnberg bis Roth fährt, heißt künftig S3 und endet am Hauptbahnhof in Nürnberg. Wer weiterfahren möchte, muss also Umsteigezeit einplanen. „Am meisten Veränderungen gibt es für die Menschen im Nürnberger Land“, sagt Nahverkehrsexperte Jonas Hüsam vom Verkehrsbund Großraum Nürnberg (VGN). „Manche müssen sich mehr umstellen, andere freuen sich dagegen, dass sie jetzt von Lauf nach Schwabach durchfahren können.“

Grund für den Streckentausch der S-Bahn-Linien 1, 2 und 3 seien mehrere Anpassungen und Taktverbesserungen verschiedener Linien wie dem Regionalexpress von Nürnberg über Neumarkt nach Regensburg, so Hüsam. Dadurch ergeben sich neue Verbindungen. Die S-Bahn Nürnberg muss sich außerdem auf vielen Abschnitten die Gleise mit dem Fern-, Regional- und Güterverkehr teilen, andere S-Bahn-Abschnitte sind eingleisig.

### **Neuer Fahrplan ab 10. Dezember**

Die 20-Minuten-Taktung der S-Bahn bleibt gleich, allerdings verschieben sich die Abfahrtszeiten um „rund zehn Minuten“, sagt Sebastian Kutsch. Der endgültige Fahrplan mit den Details soll spätestens Ende November veröffentlicht werden. Zum Sonntag, 10. Dezember, tritt er dann in Kraft, so der Experte für den Schienenpersonennahverkehr beim VGN.

### **Über 30 betroffene Buslinien**

Auch wer seinen täglichen Weg in die Arbeit oder in die Schule per Bus zurücklegt, sollte die neuen Fahrpläne gut studieren: Auf den über 30 öffentlichen Buslinien im Nürnberger Land kommt es ebenfalls zum Teil zu großen Änderungen. Noch nicht alle stehen fest. „Es gilt eine Menge zu prüfen und abzuwägen“, erklärt Hüsam, der beim VGN auch für die Busplanung zuständig ist. Priorität habe der Schülerverkehr. „Es muss gewährleistet sein, dass alle Schüler pünktlich den Unterricht erreichen.“ Er räumt aber ein, dass der eine oder andere ab 10. Dezember ein paar Minuten früher oder später ankommen wird.

### **Vorfahrt für Schüler**

Zusammen mit dem VGN tüfteln Markus Birle, am Landratsamt zuständig für den ÖPNV im Landkreis-Süden, und seine Kollegen an den neuen Fahrzeiten der Buslinien und des Schülerverkehrs. Betroffen sind unter anderem die Linien 331, 333 sowie der Expressbus 332E, die Altdorf mit den Städten Lauf und Röthenbach verbinden. Außerdem alle Linien von 550 bis 557. Mit am stärksten trifft es laut Birle die Linien 553 und 555 Richtung Schwarzenbruck beziehungsweise Burgthann, weil diese zwei S-Bahn-Linien miteinander verbinden. Linien, die vom Altdorfer Stadtgebiet in die Außenorte oder nach Winkelheid führen, sind hingegen weniger stark betroffen. Busfahrgäste aus Feucht und Schwarzenbruck müssen sich zudem auf Änderungen bei den Linien 502 und 503 einstellen, die unter anderem Schüler zum Gymnasium in Wendelstein befördern.

Gerade dem Transport von Schülern habe man am Vormittag jedoch Priorität eingeräumt, damit diese nicht unnötig lange an Bahnsteigen und Bushaltestellen warten müssen, erläutert Birle.

### **Info**

Die neuen Fahrpläne sollen ab Ende November auf der Website [www.vgn.de](http://www.vgn.de) sowie in der VGN-App abrufbar sein. Taschenfahrpläne auf Papier gibt es ab dem Tag des Fahrplanwechsels am Sonntag, 10. Dezember, im Landratsamt, in den Rathäusern und bei den Busunternehmen.



Damit Schüler nicht unnötig lange an Bahnsteigen und Bushaltestellen warten müssen, hat man ihnen beim Anpassen der Buslinien Priorität eingeräumt, erläutert Markus Birle vom Landratsamt. Archivfoto: Christian Geist

---

Damit Schüler nicht unnötig lange an Bahnsteigen und Bushaltestellen warten müssen, hat man ihnen beim Anpassen der Buslinien Priorität eingeräumt, erläutert Markus Birle vom Landratsamt. Archivfoto: Christian Geist

---